

Oasen des Friedens

Die Ukrainische Sozialakademie hat in sechs Kirchengemeinden in der Ukraine „Oasen des Friedens“ eingerichtet. Das sind Zentren für die durch den Krieg traumatisierte Kinder mit ihren Müttern. An diesen Orten werden einwöchige psychologisch und pädagogisch betreute Camps durchgeführt.

go4peace macht sich gemeinsam mit der Pfarrei Heilig Kreuz Kamen stark für diese Kinder.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Pfarrei Heilig Kreuz Kamen
IBAN: DE08 4416 0014 5021 3901 01
BIC: GENODEM1DOR
Dortmunder Volksbank
Stichwort: **Ukraine**

Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse in der Überweisung an!

Aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie auf der Webseite www.go4peace.eu

Haben Sie noch eine Frage?
Melden Sie sich bitte bei Meinolf Wacker
info@go4peace.eu

Kostenaufstellung

Für das Projekt „Oasen des Friedens“ müssen infrastrukturelle Bedingungen geschaffen werden. Dazu zählen die Herrichtung von Räumlichkeiten in bestehenden Gemeindezentren sowie die Anschaffung notwendiger Materialien und die Verpflegung der Kinder und Mütter. Die sechs Kirchengemeinden Netishyn (Khmelnyska oblast), Vinnytsia (Vinnytska oblast), Ternopil (Ternopilska oblast), Davydiv (Lvivska oblast), Rozhyshe (Volynska oblast), Dubno (Rivnenska oblast) werden Orte für „Oasen des Friedens“ sein.

6 x Reparaturarbeiten, Anschaffung von Möbeln und Küchenausstattung	48.600,00 €
6 x Anschaffung von Lernmaterialien und Lernspielzeug	3.600,00 €
6 x Durchführung der Sommerlager, (psychologisches und pädagogisches Fachpersonal, Logistik & Verpflegung)	17.800,00 €

Benötigte Summe: 70.000,00 €

Wir danken Ihnen, Kinder in der Ukraine für Ihre Zukunft stark zu machen!



M Melnyk
Dr. Michael Melnyk
Leiter der Ukrainischen Sozialakademie



Meinolf Wacker
Meinolf Wacker
Leiter des Netzwerkes go4peace



Bernhard Nake
Bernhard Nake
Pfarrer der Pfarrei Heilig Kreuz Kamen

Spendenbarometer

Über den aktuellen Spendenstand informieren Sie sich auf unserer Webseite: www.go4peace.eu/oasen



Oasen des Friedens

Kinderzentren für traumatisierte Kinder in der Ukraine



Das Schicksal eines Jungen

Er war noch klein, kaum 8 Jahre alt. Seine Heimat war Charkiw. Ständig heulten die Sirenen. Immer wieder schlugen Raketen ein. Nachts konnte er kaum noch schlafen. Er hatte Angst und weinte viel. Als er eines Morgens aus der Tür seiner Wohnung kam, war auf der Nachbarseite der Straße alles zerstört. Eine Granate hatte eingeschlagen. Sie trugen gerade eine ältere Frau heraus. Er hatte sie gekannt. Wie oft hatte sie ihm freundlich zugelächelt. Jetzt war sie tot.

Diese Bilder waren ganz tief in sein kindliches Herz gefallen. Sie gingen gar nicht wieder weg. Auch beim Spielen gab es Augenblicke, in denen er ganz plötzlich traurig war. Er wollte weglaufen vor diesen Bildern in seiner Seele. Aber er konnte nicht ...

Bedrohte Kindheit

Unzählige Menschen sind innerhalb der Ukraine aus den besonders umkämpften Gebieten geflüchtet. Viele Kinder haben Kampfhandlungen und Bombardierungen hautnah miterlebt und teilweise schwere Traumata davongetragen. Die psychische Gesundheit von 1,5 Millionen Kindern ist bedroht.



Oasen des Friedens

In einem Brief der Sozialakademie ist zu lesen: In unseren Camps bieten wir den Kindern und ihren Müttern (von ausgebildeten Pädagog*innen angeleitet) spielerisch-pädagogische Aktivitäten an. Dabei geht es um kreative Angebote wie Kunst, Malworkshops, Basteln, Sport und Musik und um Raum für ungestörtes Lesen. Durch professionelle Anleitung und Sozialisierungsangebote können Kinder und ihre Eltern durchlebte Traumata – begleitet von Psycholog*innen – bewältigen und verarbeiten. So stellen wir sicher, dass den traumatisierten Kindern psychosoziale und pädagogische Betreuung in den ‚Oasen des Friedens‘ angeboten wird. Die sechs Kinderzentren organisieren wir gemeinsam mit den örtlichen Behörden. Sie stehen allen Kindern unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit zur Verfügung. Darüber hinaus organisieren wir Bildungsprogramme für Kinder. Neben sportlichen, kreativen und teambildenden Angeboten ist die psychologische Gruppenarbeit obligatorisch in diesen Sommercamps, damit die Kinder neue Bewältigungsstrategien für die erlittenen Traumata entwickeln können. So haben sie die Chance, neuen Mut und neue Hoffnung zu schöpfen.

„Wir erklären uns für zuständig!“ sagt Dr. Mykhaylo Melnyk, Leiter der Ukrainischen Sozialakademie, im Hinblick auf die Kinder in der Ukraine. So haben die Mitarbeitenden der Akademie seit Beginn des russischen Angriffskrieges Lebensmittel, Kleidung und Medikamente verteilt. In verschiedenen Gemeindehäusern, Schulen und Kindergärten haben geflüchtete Menschen mit ihrer Hilfe ein Zuhause gefunden. Mehr als 3000 Kinder waren bereits in Erholungsprogramme involviert. Dieser Weg soll weitergehen!

„Unser Ziel besteht darin, den Kindern durch einen geregelten Alltag ein Stück Sicherheit und Normalität zu geben, damit sie wieder Vertrauen in ihre Zukunft gewinnen können. Aktivitäten im Freien, Sport und Rehabilitation verbessern das körperliche und seelische Wohlbefinden der Kinder. Unsere Erfahrung in all diesen Monaten ist: Bei uns beginnen die Kinder wieder zu lächeln!“

